Informationen zur Teilnahme

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis zum Freitag, dem 13. November 2026,** über die folgende Internetseite der Erzdiözese Freiburg zur Tagung an:

https://www.ebfr.de/arendt_tagung2026

Dank der gemeinsamen Finanzierung durch den Lehrstuhl für Christliche Religionsphilosophie und das Referat Interreligiöser Dialog der Erzdiözese Freiburg wird für die Teilnahme an der Tagung **kein Tagungsbeitrag** erhoben. Die Getränke und die Verpflegung in den Pausen einschl. des Mittagessens sind ebenfalls kostenlos. Gerne können Sie mit einer Spende zur Deckung der Kosten beitragen.

Falls Sie am gemeinsamen **Abendessen** im Anschluss an die Tagung teilnehmen möchten, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an; die Kosten hierfür müssen selbst getragen werden.

Tagungsort

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Haus „Zur Lieben Hand“
Löwenstraße 16
1. OG, Großer Saal
79098 Freiburg i. Br.

Tagungsleitung

- Prof. Dr. Dr. Markus Enders
  (Lehrstuhl für Christliche Religionsphilosophie)
- Dr. Dr. Fabian Freiseis (Referat Interreligiöser Dialog)
- Prof. Dr. Richard Schenk
  (Lehrstuhl für Christliche Religionsphilosophie)

Kooperationspartner

Lehrstuhl für Christliche Religionsphilosophie
an der Theologischen Fakultät
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
uni-freiburg.de/theol-relphil/

Erzdiözese Freiburg

Referat Interreligiöser Dialog
der Erzdiözese Freiburg
ebfr.de/interreligioeser-dialog

universität freiburg

Tagung

Samstag, 28. November 2026
Haus „Zur Lieben Hand“
Freiburg i. Br.

Hannah Arendts Augustinus-Rezeption und ihre Abwehr des Totalitarismus



Thema der Tagung

»Amo: volo ut sis …
Ich liebe dich, das heißt:
Ich will, dass du bist.«

Hannah Arendt
nach Augustinus

Diese Tagung spannt einen Bogen über das gesamte intellektuelle Leben der Philosophin Hannah Arendt: von ihrer frühen Dissertation *Der Liebesbegriff bei Augustin* (1929) über ihr politisches Hauptwerk *The Origins of Totalitarianism* (1951), in dem sie die Ursprünge und Mechanismen totalitärer Herrschaft untersucht, bis hin zu ihren späten Schriften über die Lebensgeschichte der jüdischen Romantikerin Rahel Varnhagen (1957) und über die *Vita activa* (1958). Dabei transformiert sie Augustinus' theologisches Verständnis der Nächstenliebe *(caritas)* in das weltliche, politische Konzept der Pluralität, mit dem sich freiheitliche Gesellschaften gegen den Rückfall in den Totalitarismus verteidigen können.

Die Tagung zeichnet diese Entwicklung in Vorträgen und Workshops nach, um die Einflüsse auf Arendts Denken und Möglichkeiten der Totalitarismusabwehr zu diskutieren.

Tagungsprogramm

9.00 Uhr **Begrüßung**

9.10 Uhr Einführung
Hannah Arendt zur Zeit ihrer Dissertation und ihr Verhältnis zu Karl Jaspers
Georg Hartmann M. A. (Heidelberg)

9.20 Uhr Vortrag mit anschließendem Austausch:
Hannah Arendts Dissertation über Augustinus und der Einfluss von Karl Jaspers und Martin Heidegger auf ihr frühes Denken
Prof. Dr. Dr. Markus Enders (Freiburg i. Br.)

10.45 Uhr Pause mit Snacks

11.00 Uhr Vortrag mit anschließendem Austausch:
Hannah Arendts Konzeption von Politik in der *Vita activa* und die Bezüge zum aktuellen Diskurs
Dr. Dr. Boris Wandruszka (Freiburg i. Br.)

12.30 Uhr Pause mit Mittagessen
im Casino „Zur Lieben Hand"

Studierende können die Tagung auch als Teil des interdisziplinären Seminars »Die Bejahung des Anderen und die Entstehung des Totalitarismus. Hannah Arendts Rezeption des augustinischen Ordo amoris und ihre Diagnose des Totalitarismus« im Wintersemester 2026/27 besuchen.

14.00 Uhr Vortrag mit anschließendem Austausch:
Hannah Arendts „The Origins of Totalitarianism" – Eine politische Theorie totaler Herrschaft: Zur Bedeutung damals und heute
Prof. em. Dr. Walter Schweidler (Eichstätt-Ingolstadt)

15.30 Uhr Pause mit Snacks

15.45 Uhr **Erste Workshop-Runde**

Workshop 1:
Der Ordo amoris bei Augustinus und Hannah Arendts Interpretation
Prof. Dr. Richard Schenk (Freiburg i. Br.)

Workshop 2:
Vom unabhängigen Denken: Hannah Arendt und ihre Kritiker – Zur Würdigung Arendts durch Karl Jaspers
Georg Hartmann M. A. (Heidelberg)

Workshop 3:
Augustinus, Hannah Arendt, die Enzyklika *Magnifica humanitas* und KI
Dr. Gabriela Wozniak (Augsburg)

16.40 Uhr **Zweite Workshop-Runde**

17.30 Uhr Pause mit Snacks

17.45 Uhr Vortrag mit anschließendem Austausch:
Hannah Arendt: Wahrheit und Politik
Prof. Dr. Christina Schües (Lübeck)

19.00 Uhr **Schlussworte und Verabschiedung**

19.15 Uhr Möglichkeit zu einem gemeinsamen Abendessen und geselligen Beisammensein in einem Freiburger Restaurant